

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 190.

Sonnabend den 16. August.

1862.

Chronik der Stadt Halle.

Personalmachricht.

Der außerordentliche Professor und Licentiat der Theologie Eduard Karl August Riehm ist zum außerordentlichen Professor in der theologischen Facultät ernannt worden. Jetzt erst meldet der Staats-Anzeiger die Ernennungen der ordentlichen Professoren Dr. H. Fitting und Dr. Julius Kühn für die juristische und für die philosophische Facultät.

Bericht

aus der Stadtverordneten-Sitzung

am 11. August 1862.

Unter Vorsitz des stellvertretenden Vorstehers Herrn Director Dr. Eckstein wurde verhandelt:

1. Der Magistrat übersendet die Rechnung der Arbeitsanstalt 1860 zur Prüfung und Dechargeleistung.

Dieselbe weist nach an

Einnahme: 1599 *Rth.* 10 *Sgr.* 7 *S.* Arbeitsverdienst, 64 *Rth.* für Abfälle und Dünger, 111 *Rth.* 27 *Sgr.* 9 *S.* aus dem Betriebswesen, 2 *Rth.* 12 *Sgr.* Insgemein, 1946 *Rth.* 8 *Sgr.* 1 *S.* Zuschuß der Kammerei, 3 *Rth.* 9 *Sgr.* 4 *S.* Defecte, 3633 *Rth.* 22 *Sgr.* 9 *S.*

Ausgabe: 300 *Rth.* Besoldungen, 16 *Rth.* 21 *Sgr.* Bureaukosten, 61 *Rth.* 9 *Sgr.* 9 *S.* Unterhaltung des Grundstücks, 1148 *Rth.* 6 *Sgr.* 9 *S.* Unterhaltung der Häuslinge, 124 *Rth.* 14 *Sgr.* 1 *S.* Unterhaltung der Utensilien, 7 *Rth.* 24 *Sgr.* 3 *S.* Reinigung der Locale, 119 *Rth.* 7 *Sgr.* 3 *S.* Brenn- und Erleuchtungs-Material, 1711 *Rth.* 17 *Sgr.* 6 *S.* Reinigung der Communal-Stellen, 131 *Rth.* 14 *Sgr.* 9 *S.* für Beschäftigung der Häuslinge für die Anstalt, 8 *Rth.* 19 *Sgr.* 1 *S.* Insgemein, 3629 *Rth.* 14 *Sgr.* 5 *S.*

Bevor die Versammlung die Decharge erteilen konnte, mußte sie über einige ihr aufgestoßene Unklarheiten Auskunft für wünschenswerth halten, weshalb sie den Magistrat ersucht, nähere Erläuterungen zu geben.

2. Zur Prüfung lag ferner vor die Rechnung über die Ehrlich'sche Stiftungs-Masse pro 1861.

Dieselbe enthält:

Einnahme: 2 *Rth.* 13 *Sgr.* 1 *S.* vorjähriger Bestand, 90 *Rth.* 15 *Sgr.* Reste, 2200 *Rth.* eingezogene Kapitale, 2351 *Rth.* 15 *Sgr.* 9 *S.* Zinsen, 4644 *Rth.* 13 *Sgr.* 10 *S.*

Ausgabe: 36 *Rth.* Unterstützungen, 794 *Rth.* 25 *Sgr.* 1 *S.* an den Siechenhausfond, 360 *Rth.* an die Taubstummenanstalt, 3415 *Rth.* 12 *Sgr.* 5 *S.* zur Kapitalisirung, 4 *Rth.* 6 *S.* Insgemein, 25 *Rth.* Verwaltungskosten, 4635 *Rth.* 8 *Sgr.* Sa.

Das Vermögen hat sich um 1306 *Rth.* 22 *Sgr.* 9 *S.* vermehrt und ist auf 57,828 *Rth.* 3 *Sgr.* 5 *S.* gestiegen.

Gegen die Rechnung fand sich nichts zu erinnern, nur wurde gewünscht, daß künftig bei der Zahlung der Beträge für die Taubstummenanstalt die Anwesenheit der zu unterstützenden Hallenser in der Anstalt bescheinigt werde. Der Magistrat wird ersucht, dies in angemessen scheinender Weise bewirken zu lassen.

3. Bekanntlich besteht über die Ortsangehörigkeit mehrerer vor dem Kirchthore belegener Grundstücke mit der Gemeinde Siebichenstein ein Streit, indem diese dieselben als zu Siebichenstein gehörig bezeichnet, während die Stadt sie als zu Halle gehörig reclamirt, und ist es weder bei der stattgehabten Separation, in welcher die Feldgrenzen regulirt sind, über diese Grundstücke zu einer Einigung gekommen, weil dieselben Gartenrecht genossen und deshalb von der Separation nicht berührt wurden, noch haben die sonstigen Verhandlungen zum Ziele geführt. Es ist deshalb der Entscheidung der vor-



gesetzten Behörden erforderlich gewesen, welche durch den Herrn Oberpräsidenten der Provinz Sachsen dahin ergangen ist, daß die mehrerwähnten Grundstücke als noch zu keinem Communal-Verbande gehörig zu betrachten und deshalb wegen Einverleibung derselben in einen schon bestehenden Verband die gesetzlich vorgeschriebenen Einleitungen zu treffen seien. Gegen diese Entscheidung hatte die Gemeinde Siebichenstein Recurs an den Herrn Minister des Innern eingelegt, es hat derselbe aber die Entscheidung des Herrn Oberpräsidenten lediglich befähigt, und ist nunmehr in die nach der Städteordnung vorgeschriebenen Verhandlungen einzutreten.

Zu diesem Behufe war eine Commission ernannt, um an Ort und Stelle zu prüfen, für welche Grundstücke die diesseitige Ortsangehörigkeit zu beanspruchen sei. Dieselbe hat sich dieser Prüfung unterzogen und indem der Magistrat die desfalligen Verhandlungen überfendet, erklärt er sein Einverständnis, daß nach der bereits endgültig feststehenden Regulirung der Feldgrenzen die Einverleibung der Strafanstalt, des Bartels'schen, des Gräfl. Seckendorff'schen, des v. Schlüßer'schen, des Jenzsch'schen und des Kreye'schen Grundstücks in den städtischen Verband, aus in die Augen springenden Gründen als zweckmäßig festzuhalten sei, trägt aber Bedenken, die darüber hinausgehenden Vorschläge näher zu erörtern. Er ersucht die Versammlung, auch ihrerseits eine Erklärung abzugeben.

Die Versammlung ist mit den Vorschlägen der Commission und der von dem Magistrate für zweckmäßig gehaltenen Begrenzung derselben einverstanden. (Hierauf geschlossene Sitzung.)

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute beendigten Ziehung der 2. Klasse 126. Königlich Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 4000 Thln. auf Nr. 82,274. 2 Gewinne zu 2000 Thln. auf Nr. 16,383 und 48,843. 1 Gewinn zu 600 Thln. fiel auf Nr. 83,061 und 2 Gewinne zu 100 Thln. fielen auf Nr. 22,668 und 38,799.

Berlin, den 14. August 1862.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Mauersteine,

Dachsteine, Hohlziegel, poröse Steine, Staafen, Schaalbretter, Latten, Waldrahmen, Dachsplitt, Kieferne und eichene Stollen, engl. Roman-Cement, gute Fußbodenbretter und böhmische Kunds-hölzer empfiehlt
Gustav Messmer.

Engl. Patent-Deckel,

welche einen luftdichten Verschluss aller Gefäße mit runder Oeffnung bilden, in denen irgend welche Substanzen, die durch Einwirkung der Luft einem schnellen Verderben ausgesetzt sind, Aufbewahrung finden.

Namentlich empfehle dieselben zum Einkochen von Gemüsen, Früchten, Fleisch &c.; zur Aufbewahrung von Butter, Fett, Suppen, Saucen, Milch &c. für Hausstände, Conditoreien, Apotheken &c. bei fortdauernder Verwendbarkeit.

Mein Lager von genau passenden

Einmacheflaschen u. Gläsern

ist wieder vollständig assortirt.

J. A. Heckert,

große Ulrichsstraße Nr. 59.

Dillsaamen

empfiehlt Reinhold Kirsten, gr. Steinstr. 12.

In der Stühler'schen Bäckerei, große Wallstraße Nr. 13, wird das U. weißes Brod für 1 Sgr. verkauft.

Neue geräuch. Lachsheringe, à St. 1 Sgr., neue marinirte Heringe, à St. 1¹/₄ Sgr.
B o l k e.

Gute blaue Kartoffeln in Scheffeln und Vierteln, à Schfl. 16 Sgr., werden verkauft
Schulberg Nr. 6.

Risten, Schachteln aller Sorten und Größen, trockenes kiefernes Brennholz in Klaftern und kleingeschnittenes hat fortwährend billig zu verkaufen

Wilh. Müller, gr. Sandberg Nr. 1.

Auch ist vor einigen Wochen ein Regenschirm bei mir stehen geblieben. Der rechtmäßige Eigentümer kann denselben gegen Erstattung der Inhabungsgebühren in Empfang nehmen.

Grinolin's verfertigt stets S. Lampe, Herrenstr. 9. Auch bei Morzel.

Rothe Mauersteine à 9 \mathcal{R} . pr. 1000, à 28 \mathcal{G} . pr. 100 b. **J. G. Mann & Söhne.**

Trockene Speichen und Felgen, sowie lindene, birken- und weißbuche-Bohlen empfiehlt

J. Gebhardt, Steinweg Nr. 15.

Ein gutes brauchbares Pferd steht zum Verkauf bei **Louis Sachs**, gr. Ulrichsstraße 24.

Ein Klavier zu verkaufen Mittelstraße 4, 1 Tr.

Eine Hobelbank zu verkaufen Martinsgasse Nr. 3.

Mehlmürmer sind zu haben große Märkerstraße Nr. 17 beim Lehrburschen.

Lumpen, Knochen, Metalle kauft stets zum höchsten Preis **Heinecke**, großer Schlamm Nr. 10.

Ein kleines freundliches Haus, gleichviel wo gelegen, wird sofort zu kaufen gesucht. Adressen unter A. B. sind abzugeben in der Exped. d. Bl.

Ein sechsoktaviges Klavier für Anfänger im Preise von circa 30 \mathcal{R} . wird zu kaufen gesucht. Offerten bitte Herrenstraße Nr. 2, 2 Treppen, gefälligst niederzulegen.

Eine Hobelbank wird zu miethen oder zu kaufen gesucht Geiststraße Nr. 50, Hof parterre.

Unterricht in elegantem und correctem Pianofortespiel und im Gesange ertheilt billigst sowohl Anfängern als auch schon Geübteren zur vollständigeren Ausbildung Franz Cnobloch, Pianist, Halle, Freudenplan Nr. 3, 1 Treppe.

Einem geehrten Publikum empfiehlt sich unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung zur geneigten Berücksichtigung

August Nebel, Ziegeldeckermeister, Schmeerstraße Nr. 18.

2000 Thlr., Mitte October zahlbar, sind auszuliehen. Selbstleiber erfahren das Nähere Schulberg Nr. 20.

Zwei kräftige Arbeiter in eine Stärkefabrik werden sofort gesucht Steinweg Nr. 3.

Eine Frau, welche die Feldarbeit versteht, kann sofort antreten kleine Braubausgasse Nr. 11.

Eine Frau für alle häuslichen Arbeiten wird sofort gesucht auf dem „kühlen Brunnen“

Ein anständiges Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Leipziger Str. 83 parterre.

Ein junges Mädchen, welche Vormittags Kinder beaufsichtigen kann, wird gesucht. Zu erfragen gr. Braubausgasse Nr. 9.

Ein Küchenmädchen und ein Stubenmädchen, ordentlich und ehrlich, mit guten Zeugnissen, aber nur solche, finden zum 1. October Stellung bei **Rüttich** „zur Tulpe.“

Ein Mädchen zur Wartung eines Kindes für den Tag sucht kl. Ulrichsstraße Nr. 35, 2 Tr.

Ein in der Hausarbeit tüchtiges und im Kochen nicht unerfahrenes Mädchen findet zum 1. Oct. d. J. Dienst große Ulrichsstraße Nr. 28. Auch ist daselbst eine kl. Stube, möblirt, zu vermieten.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird sogleich gesucht Leipziger Straße Nr. 8, 2 Tr.

Ein Mädchen z. Aufw. ges. alter Markt 34, 3 Tr.

Eine ehrliche, reinliche Aufwärterin gesucht **Rannische** Straße Nr. 8 im Laden.

Ein anständiges Mädchen zur Aufwartung wird verlangt alter Markt Nr. 34, zwei Treppen.

Zum 1. September wird eine Aufwärterin gesucht Hospitalplatz Nr. 1, 2 Treppen rechts. Anmeldungen Mittags von 12—2 Uhr.

Eine Mitbewohnerin wird gesucht **Steg** Nr. 3, im Hofe 1 Treppe.

Ein Bahnbeamter sucht eine Wohnung im Preise von 24—30 \mathcal{R} . Näheres kl. Braubausg. 19, part.

Zwei einzelne Leute suchen zu Michaelis ein Logis, bestehend aus St., K., K. Zu erfragen bei Herrn **Saak** am Markt.

Ein geräumiger Laden mit Ladeneinrichtung und Wohnung sofort oder 1. October zu vermieten Leipziger Straße Nr. 36. Das Nähere zu erfragen bei Herrn **S. Damm** jun., Rathhausgasse 3.

Die beiden oberen Etagen in dem neuen Hause auf der Landwehrstraße sind noch zu vermieten und den 1. October c. zu beziehen. Näheres **Taubengasse** Nr. 9.

1 Wohn. f. 2 honette Pers. z. 1. Oct. Leipz. Str. 13.

Ein Parterre-Logis zu 36 \mathcal{R} . von kinderlosen Leuten oder Herren zu beziehen Geistthor 9.

Mehrere St. u. K. u. großer Stall an ordentl. einzelne Leute zu vermieten **Oberglauch** Nr. 33.

1 Stube, K., K. an ruhige Leute, sowie eine kl. Stube für eine Person den 1. October zu vermieten **Rathhausgasse** Nr. 11.

Stube, K., K. an stille Leute für 36 \mathcal{R} . zu vermieten **Weidenplan** Nr. 9.

Eine kleine Stube mit Kammer an eine einzelne Person zu vermieten kl. Märkerstraße Nr. 2.

In **Damen-Nezen** die eleganteste Auswahl empfiehlt

Robert Cohn, große Ulrichsstraße Nr. 3.

Weisse und **bunt garnirte Negligé-Hauben** und in **schwarzen Tüllkragen** streng das Neueste hierin, empfiehlt **Robert Cohn**.

Schwarze Tüllkantenücher empfehle in Folge vorgerückter Jahreszeit ungewöhnlich billig. **Robert Cohn**.

Sammetbesätze à la Grecque, von 1 Zoll bis $\frac{1}{4}$ Elle breit, in allen Farben, höchst preiswürdig, bei **Robert Cohn**.

Mein **Gardinen-Lager** ist in allen Sorten und Breiten wieder höchst vollständig sortirt.

Robert Cohn.

Alle zur **Damen-Schneiderei** gehörenden Artikel, wie Futterzeuge, Fischbein, Besätze jeder Art, Knöpfe, Schnuren, Seide 2c. empfehle ich in größter Auswahl. **Robert Cohn**.

Wer etwas Feines essen will!

Eine **neue Sendung frischer pommerscher und weltberühmter Bücklinge, Flundern und Male** sind auf dem Markt, Herrn **Arnold** gegenüber, zu haben.

Steg 17 ist ein **Parterre-Logis** zu vermieten.

Unterberg 25 1 möbl. Stube sof. zu vermieten.

Zu vermieten anständig möblirtes Zimmer nebst Schlafkabinet Schulberg Nr. 1, Bel.-Etage.

1 grüne Schürze gef. Abzuh. Mittelwache 17.

Ein tiegerfarbiger Hund zugelaufen. Gegen Erstattung der Gebühren abzuholen Steinweg Nr. 1 bei **Weniger**.

Kinderschurzfell verloren Geistthor Nr. 9.

Kindersäbel verl. Abzg. geg. Bel. Schloßberg 4.

Eine bl. türk. Taubert mit Täubin entflohen. Abzugeben Steg Nr. 7.

Gestern Abend ist auf dem Wege durch Giebichenstein nach der Mittelstraße Nr. 14 eine Perlenstickerei verloren worden. Dem Ueberbringer eine angemessene Belohnung.

Um gef. Abgabe eines blau seidnen Regenschirms, der irgendwo stehen geblieben, wird ergebenst ersucht gr. Ulrichsstraße Nr. 54, 2 Treppen.

Am 13. d. Mts. ist ein kleiner schwarzer Pinscherhund mit gelbem messing. Halsband, Beißkorb u. Marke abhanden gekommen. Abzugeben Karzerplan Nr. 4. Vor Ankauf wird gewarnt.

Ich wiederhole meine vorjährige Annonce und warne Jeden, meinem Sohn **Joseph** nichts zu verabsolgen oder zu borgen, da ich für keine Zahlung stehe und er nicht zahlen kann. **J. Bacher**.

Wegen ungünstiger Witterung am 10. findet das Familienkränzchen Sonntag d. 17. in Matschens Local zu Ammendorf statt. Der Vorstand.

So etwas Interessantes und Spasshaftes wie das Buch von **Wittentzwei: Was sind die Männer? — Unmenschen!** ist etwas so Seltenes und wird deshalb wegen seiner **Werkwürdigkeit** so viel gekauft, daß in ganz kurzer Zeit schon die **3te Auflage gedruckt werden mußte**. Es kostet nur 5 Sgr. und ist vorrätzig in allen Buchhandlungen.

Heute, Sonnabend, Schachelubb. — Preisvertheilung.

Auf Verlangen! Zum Sonntag die Böttchermeister nochmals in die „heil. Hallen.“ **A. Sch.**

Sonnabend frischen Speckfuchen und ein ff. Töpfchen Bier bei **Wanklöben** am Kirchthor.

Weidenhammer's Restauration, fl. Ulrichsstraße Nr. 28.

Sonnabend Abend ladet zum **Entenbraten** mit Weinkraut und **Beefsteak** mit Schmorkartoffeln freundlichst ein. **D. D.**

 **Ummendorf.** 

Sonntag den 17. Gesellschaftstag, Omnibusfahrt ab Halle 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, 3 $\frac{1}{2}$ Uhr u. s. w. Matsch.

Armina.

Sonntag den 17. August bei günstigem Wetter **große Wasserfahrt** mit **Musik** nach der Rabeninsel und **Tanzkränzchen** im **Saal-Pavillon** des Herrn **Kurzhalz**. Rückfahrt mit **Illumination**. Einsteigeplatz dem **Hrn. Sonnemann** gegenüber, Abfahrt 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, wozu freundlichst einladet **der Vorstand.**